



Auch die Unia freut sich über unsere Verhandlungen

Seit Januar ist ein neuer nationaler Gesamtarbeitsvertrag der Grünen Branche in Kraft, den Grüne Berufe Schweiz (GBS) mit den Arbeitgebern ausgehandelt hatte. Wenn auch einige Forderungen auf der Strecke bleiben, so schafften wir es immerhin, dass neu die Feriendauer für Arbeitnehmende verlängert wurde.

Lob dafür gibt es nun von der Unia, der grössten Schweizer Gewerkschaft, die auch Mitglieder in den Bereichen Bau und Verkauf hat. Die Unia schreibt: «Der neue GAV für die grüne Branche garantiert für alle Arbeitnehmenden ab dem zweiten Jahr 25 Tage Ferien. Für alle Arbeitnehmenden ab 50 konnten sogar 30 Tage erreicht werden.» Damit sei «der nächste Pflock eingeschlagen worden», nachdem «in den letzten Jahren die Löhne massiv angehoben wurden».

Grüne Berufe Schweiz gibt sich allerdings nicht zufrieden mit diesen Löhnen, die nach unserer Lesart immer noch zu tief sind. Wir werden hier weiter kämpfen, ebenso für verbesserte Bedingungen zur Frühpensionierung.

Die lobende Erwähnung der Unia freut uns von Grüne Berufe Schweiz umso mehr, als die Gewerkschaft sich traditionell mit unserem Branchenverband und mit den Arbeitgebern schwer tut, da sie vielerorts von den GAV-Verhandlungen ausgeschlossen ist.

Auch wenn das Schreiben der Unia, das an die Mitglieder ging, am 1. April verschickt wurde, sind wir überzeugt, dass es sich dabei nicht um einen Scherz handelte.

Barbara Jörg

Präsidentin Grüne Berufe Schweiz

28.4.21